



B 47 - Südumgehung Worms

Mit dem vierspurigen Ausbau der B 47 im Wormser Süden wird die Lücke zwischen der bestehenden Anschlussstelle K 17 (Kolpingstraße) und der B 9 geschlossen. Die Maßnahme entlastet die Innenstadt und schließt den "äußeren Ring".



Im Bereich Worms-Süd fehlen derzeit noch der 4-streifige Ausbau zwischen der A 61 und der K 17 (Kolpingstraße) sowie der Neubau der B 47 zwischen der Kolpingstraße und der B 9. Mit diesem Lückenschluss entsteht im Süden von Worms ein Ring.

Wichtige überregionale und regionale Ost-West-Verbindung

Die B 47 ist eine wichtige überregionale und regionale Ost-West-Verbindung. Im Raum Worms übernimmt sie gleichzeitig eine Sammler- und Verteilerfunktion und ist Zubringer zu dem links- und rechtsrheinischen Autobahnnetz.

Durch den Bau der Südumgehung wird die aktuell noch teilweise innerstädtisch geführte Bundesstraße 47 ihrer regionalen Verbindungsfunktion wieder gerecht, gleichzeitig wird sie das innerstädtische Straßennetz entlasten.

Künftig soll der Verkehr auf der neuen B 47 vierspurig südlich um die Innenstadt herum fließen. Die vorhandene B 47 im Stadtgebiet von Worms wird nach der Verkehrsfreigabe der B 47 neu zur „Stadtstraße“ abgestuft.

Positive Auswirkungen für die Stadt Worms

Das städtebauliche Entwicklungsziel besteht in einer vom Stadtrat Worms beschlossenen neuen Innenstadtkonzeption. Der Kfz-Verkehr soll dabei zugunsten der Belange des Fußgänger- und Radverkehrs sowie des öffentlichen Personennahverkehrs reduziert werden.


Durch die geplante Umgehung von Worms kann der bisherige Straßenraum unter Berücksichtigung des städtebaulichen Bedarfs der Stadt nutzungs- und funktionsgerecht umgestaltet werden. Der Durchgangsverkehr kann damit in vollem Umfang auf die Südumgehung verlegt werden. Es wird außerdem zu erheblichen Verkehrsentlastungen im untergeordneten Straßennetz von Worms kommen.

Die vom Verkehr ausgehenden Lärm- und Schadstoffemissionen in den Ortsdurchfahrten werden stark reduziert, so dass hier eine spürbare Entlastung der Anwohner eintritt. Eine Verkehrsberuhigung im Ortskern erreicht, die Funktionsfähigkeit des Stadtzentrums wird verbessert.




Der 4-streifige Ausbau der B 47 hat 2016 begonnen.

Bauzeit und Trassenbeschreibung

- Feierlicher **Spatenstich am Freitag, 12. August 2016, um 14.30 Uhr** auf Einladung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur. Die Bevölkerung ist zu diesem Ereignis sehr herzlich eingeladen. Treffpunkt ist an der B 47 unter der Brücke der K 17 >  [Anfahrtsskizze](#).
- **Die Bauarbeiten beginnen in der zweiten Jahreshälfte 2016 und werden circa sieben Jahre dauern.**
- Die Neubaustrasse beginnt unmittelbar an der Anschlussstelle Kolpingstraße B 47 / K 17 kreuzt die Horchheimer Straße (L 395), die Weinsheimer Straße (L 456), die Bahnlinie Worms-Ludwigshafen und die Klosterstraße.
- Sie schließt im Bereich des Mittelochsenplatzes unmittelbar vor der Anschlussstelle B 9 / L 523 an die L 523 an.

- Der Neubau findet ausschließlich in der Gemarkung Worms statt. Der Flächenbedarf liegt bei rund 354.000 Quadratmetern.
- Die Länge der Baustrecke beträgt rund 2,35 Kilometer. Es müssen circa 900 Meter klassifizierte Straßen sowie rund 300 Meter städtische Straßen verlegt bzw. umgebaut werden.
- Nach derzeitiger Schätzung betragen die Kosten rund 36,2 Millionen Euro und werden von der Bundesrepublik Deutschland – Bundesstraßenverwaltung – als Baulastträger für Bundesfernstraßen getragen.

Informationen

Weitere Informationen zum Bauvorhaben finden Sie  [hier](#).

Sehen Sie hier die  [detaillierte Planung der Südumgehung](#) im städtischen Geoportal.

Mehr Informationen zu der Südumgehung finden Sie auf der Internetseite des [LBM](#)  [hier](#)


Projektverantwortliche / Kontakt:

Fragen zum Projekt beantwortet der

Landesbetrieb Mobilität ([LBM](#)) Worms

Schönauer Straße 5

67547 Worms

 lbm@lbm-worms.rlp.de